



# Soziale Bestimmungsgründe der Sicherheit am Flughafen (SoftParts)

## Motivation

Flughäfen besitzen als nationale und internationale Knotenpunkte für den Personenverkehr und für Warenströme eine besondere Bedeutung. Die Störung eines solchen Knotenpunktes hat neben lokalen meist auch internationale Auswirkungen. Die Sicherheit und der reibungslose Ablauf an Flughäfen sind nicht nur von technischen Systemen abhängig, sondern in besonderem Maße von fachkundigem Personal, dem Zusammenspiel zwischen verschiedenen Akteuren vor Ort und der Mensch-Technik-Interaktion.

## Ziele und Vorgehen

Im Projekt SoftParts wird die Herstellung von Sicherheit an Flughäfen aus einer sozialwissenschaftlichen Perspektive untersucht. Dabei geht es insbesondere um die Frage, wie sich eine Verbesserung der Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren am Flughafen auf die Sicherheit auswirkt. Dazu werden qualitative und quantitative Befragungen aller Beteiligten, wie z. B. Beamten der Bundespolizei, Mitarbeiter privater Sicherheitsdienstleister, Flughafenbetreiber und Flugpassagiere durchgeführt. Der Fokus liegt auf Faktoren wie Motivation der Mitarbeiter, Akzeptanz und Vertrauen der beteiligten Akteure in technische Sicherheitssysteme sowie auf der Analyse der Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen des Sicherheitspersonals.

## Innovationen und Perspektiven

Die Ergebnisse von SoftParts werden den beteiligten Akteuren als Handreichungen zur Verfügung gestellt. Die Anleitungen zu einer Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zwischen den Akteuren wird zu einer weiteren Optimierung der Sicherheitskontrollen an Flughäfen und somit zu einer Erhöhung der Sicherheit insgesamt beitragen.



Akteure am Flughafen (Quelle: © sarra22 - Fotolia.com)

### Programm

Forschung für die zivile Sicherheit  
Bekanntmachung: „Sicherheit im Luftverkehr“

### Gesamtzuwendung

950.000 €

### Projektlaufzeit

06/2013 - 05/2016

### Projektpartner

- Katastrophenforschungsstelle (KFS) an der Freien Universität Berlin
- Institut für Luft- und Raumfahrt der Technischen Universität Berlin
- Institut für Wirtschafts- und Verwaltungssoziologie der Universität Potsdam

#### Assoziierte Partner:

Bundespolizei, Potsdam  
Flughafen Hamburg  
Flughafen Berlin-Brandenburg  
Flughafen Hannover-Langenhagen  
DEKRA Akademie GmbH, Krefeld

#### Im Unterauftrag:

Kötter GmbH & Co. KG, Essen  
STI Security Training International GmbH, Wiesbaden

### Verbundkoordinator

Prof. Dr. Martin Voss  
Katastrophenforschungsstelle (KFS)  
martin.voss@fu-berlin.de